

**Bezeichnung und Größe:**

Naturschutzgebiet (NSG) WE 130 „Wiesenbatterie Schillig“; 6,6 ha

Lage:

Gemeinde Wangerland, westlich von Schillig

Unterschutzstellung:

seit 27.07.1982 NSG, ehemaliges Landschaftsschutzgebiet (LSG) FRI 100, Bestandteil des EU-Vogelschutzgebietes V 02 "Wangerland"

Schutzzweck:

Die ehemalige Verteidigungsanlage, die mit älteren Feldgehölzen bestanden und von einem Ringgraben umgeben ist, stellt in der sonst fast gehölzfreien Marschlandschaft ein Rast-, Brut- und Nahrungsbiotop für schutzbedürftige Vogelarten dar. Durch die Unterschutzstellung soll dieses Gebiet, das insbesondere Bedeutung für den Kleinvogelzug über dem Weser-Elbe-Ästuar (trichterförmige Mündung) hat, in seiner Eigenart und Wertigkeit erhalten werden.

Besonderheit:

Ehemaliger Militärstandort, dichter Waldbestand mit Süßwasserstellen in der sonst offenen Marschlandschaft

Entstehungsgeschichte/Entwicklung:

Die ehemalige militärische Anlage des 1. und 2. Weltkrieges diente der landseitigen Verteidigung von Wilhelmshaven. Nach dem 2. Weltkrieg hatte die Anlage keinen Nutzen mehr und wurde aufgegeben beziehungsweise größtenteils gesprengt. Nur der breite Ringgraben, der die gesamte Anlage umgibt und einzelne Betonteile erinnern noch an die damalige Nutzung. Das gesamte Gelände ist von alten zum Teil angepflanzten Gehölzen wie zum Beispiel Erlen, Pappeln, Eschen, Ahorn und Kastanien bestanden und mit einzelnen Kleingewässern durchsetzt. Als Pflegemaßnahmen werden in regelmäßigen Abständen der Gehölzsaum auf den Stock gesetzt sowie die Graftanlage gesäubert.

Tier- und Pflanzenwelt:

Durch den dichten Waldbestand, den Süßwasserstellen und dem Struktureichtum in der ansonsten offenen intensiv genutzten Marschlandschaft hat die „Wiesenbatterie Schillig“ eine herausragende Bedeutung für die Vogelwelt. Insbesondere Kleinvögel wie Stare oder Ringeltauben nutzen den Gehölzbestand als „Sprungbrett“ für den Weiterzug (Inselbiotop). Aber auch für andere Brutvogelarten ist es ein wichtiger Standort.

Erlebbarkeit:

Das NSG „Wiesenbatterie Schillig“ ist aufgrund der Kleinräumigkeit und den mit Wegen verbundenen Störungen sowie der Einsturz- und Verletzungsgefahr an den Bunkerresten nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Zudem ist durch die umgebende landwirtschaftliche Nutzung kein Zugang zum Schutzgebiet vorhanden und möglich.

Für Fragen und weitere Informationen steht die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Friesland zur Verfügung:

**Landkreis Friesland
Untere Naturschutzbehörde
Lindenallee 1
26441 Jever**

Tel.: 04461/919-0
Fax: 04461/9197710

e-mail: landkreis@friesland.de
www.friesland.de

Bildquelle: Anna Wiersbinski
Kartengrundlage:

„Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Kataster- und Vermessungsverwaltung,

©2011



Übersichtskarte:

